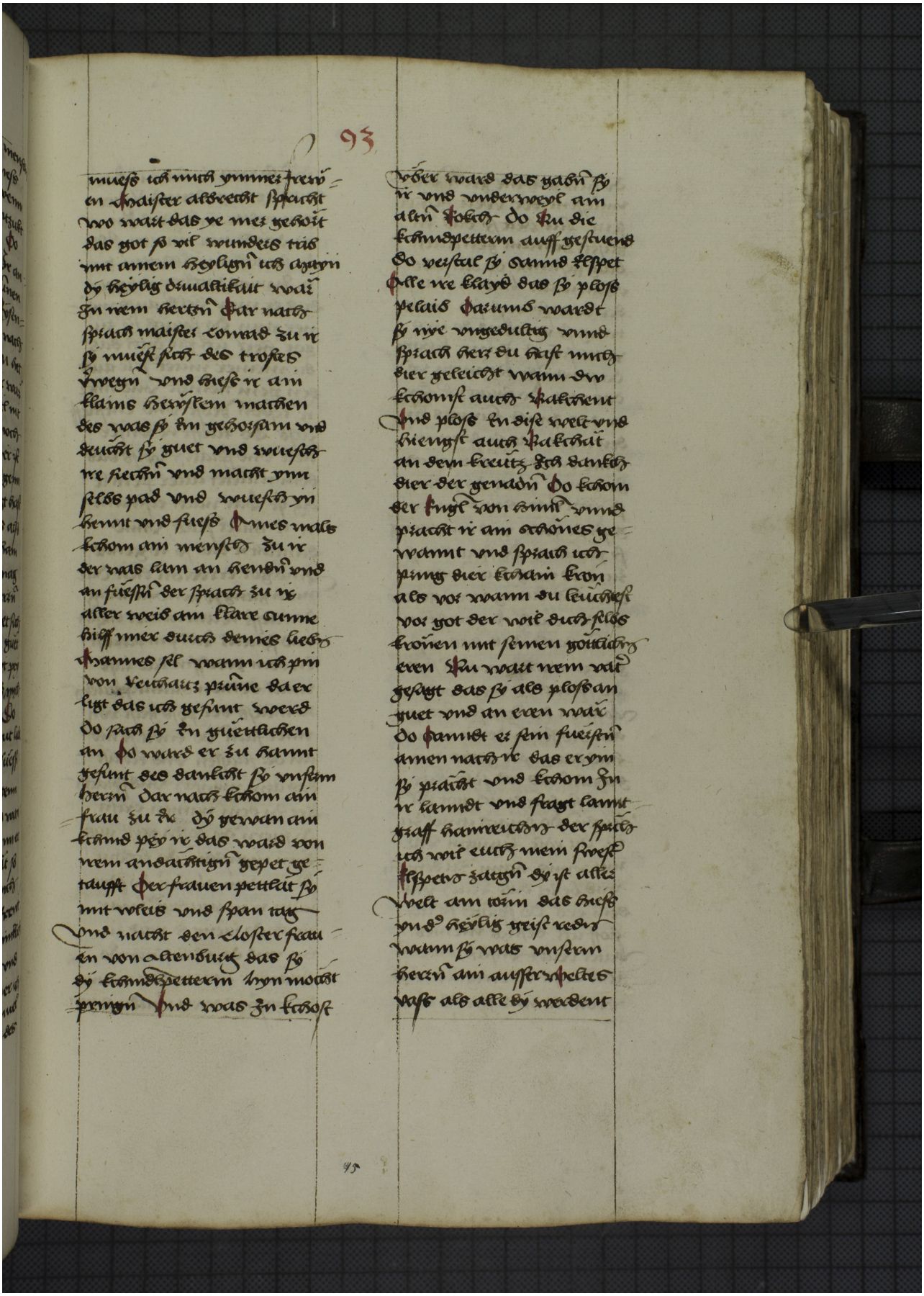
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



95

muesst ich mich ymmer freuen
Chaister albrecht sprach
wo wart das ye mer gehört
das got so vil wunders tät
mit armen heyligen ich agten
dy heylig dymaltikait wart
In nem herten Dar nach
sprach maister conrad zu ir
sy muest sich des trostes
zwegen vnd liesse ir ain
klains hertzlein machen
des was sy in gehorsam vnd
deucht sy guet vnd wuesch
ir hertzlein vnd macht ym
selbs pad vnd wuesch yn
hemt vnd liess Ymes mals
kchom ain mensch zu ir
der was kain an hendn vnd
an fuessn der sprach zu ir
alter weis ain klare aume
hilff mer durch dines liebs
Schannes sel warm ich pin
von Leutbaltz prüne da er
ligt das ich gesunt werde
do sach sy in guettlichen
an do ward er zu hannt
gesunt des danckt sy unserm
herrn dar nach kchom ain
frau zu de dy gewan ain
kind pey ir das ward von
nem angarttigen geper ge
taufft Der frauen pettlat sy
mit weis vnd span tag
vnd nacht den closter frau
en von altenburch das sy
dy kchundpetterem hyn motht
pringen Und was In kchost
ober ward das yach sy
ir vnd underweyl am
alten Pokch do tu die
kchundpetterem auff gestuend
do verstal sy dann keppet
Pelle ire klayd das sy plos
pelais Darumb wardt
sy ire ungedultig vnd
sprach herr du hast mich
hier geleicht warm du
kchomst auch Schakrent
vnd plos In disse welt vnd
hiengst auch Schakrait
an dem kreutz des danckt
dier der genadn do kchom
der kngt von kind vnd
prachst ir ain schönes ge
warmt vnd sprach ich
pitt dich kchain kchon
als vor warm du leuchtest
vor got der wart dich selbs
kchonen mit semen gottlichn
eren Du wart nem vat
gesagt das sy als plosban
guet vnd an eren wart
do hamst et sein fuessn
armen nach ir das er ym
sy prachst vnd kchom In
ir kammet vnd fragt kamt
graff hamreichn der sprach
ich wil euch mein frewt
kchpert zaigen dy ist alles
welt am wain das hiesst
vnd dy heylig geist reder
warm sy was unserm
herrn am ausser schelten
vast als alle dy werdent